

284792-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Feuerwehrfahrzeuge – Ersatzbeschaffung FW-Rüstwagen

OJ S 81/2026 27/04/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeinde Kandel

E-Mail: info@vg-kandel.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Ersatzbeschaffung FW-Rüstwagen

Beschreibung: Lieferung FW-Rüstwagen nach Norm DIN 14555-3 mit Anpassung des Aufbaues an vorhandene Beladung

Kennung des Verfahrens: 988a9b3f-c15b-40f3-aba3-fc7c864e2570

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: ja

Begründung des beschleunigten Verfahrens: Dringende Ersatzbeschaffung des verunfallten Rüstwagens der Feuerwehr Kandel als zentrales Einsatzmittel für die techn. Hilfeleistung.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 34144210 Feuerwehrfahrzeuge

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Gartenstraße 8

Stadt: Kandel

Postleitzahl: 76870

Land, Gliederung (NUTS): Germersheim (DEB3E)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 470 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Der bisher im Einsatz befindliche Rüstwagen der Feuerwehr ist infolge eines Verkehrsunfalls schwer beschädigt worden und steht nicht mehr zur Verfügung. Nach fachlicher Begutachtung ist von einem wirtschaftlichen Totalschaden auszugehen, sodass eine Reparatur weder technisch sinnvoll noch wirtschaftlich vertretbar ist. Das Fahrzeug ist damit dauerhaft ausgefallen. Mit dem Wegfall des Rüstwagens entfällt ein zentrales Einsatzmittel für die technische Hilfeleistung. Dieses Fahrzeug ist insbesondere bei Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen, bei LKW- und Schwerlastunfällen, bei komplexen Rettungslagen sowie bei umfangreichen Unwetterereignissen unverzichtbar. Die

hierfür erforderliche Spezialausstattung wie hydraulische Rettungsgeräte, Hebe- und Sicherungsgeräte, leistungsfähige Stromerzeuger sowie umfangreiche technische Ausrüstung steht derzeit nicht in dem erforderlichen Umfang zur Verfügung. Die besondere Dringlichkeit ergibt sich zudem aus der verkehrlichen Situation der Stadt Kandel. Die Gemeinde Kandel ist in die Risikoklasse T4 eingestuft. Mit der Bundesautobahn 65 (BAB 65) sowie der Bundesstraße 9 (B9 - Bienwaldachse in Richtung Frankreich) verlaufen zwei hochfrequentierte Verkehrsachsen durch bzw. unmittelbar an das Stadtgebiet. Beide Strecken sind stark vom nationalen und internationalen Schwerlastverkehr geprägt. Insbesondere auf diesen Verkehrswegen kam es in der Vergangenheit zu schweren Verkehrsunfällen, bei denen eine leistungsfähige technische Hilfeleistung mit spezieller Ausrüstung zwingend erforderlich ist. Die Gefährdungslage ist damit überdurchschnittlich hoch. Eine Kompensation durch umliegende Feuerwehren ist nicht möglich. Gemäß den Vorgaben der Feuerwehrverordnung ist im direkten Umkreis kein entsprechendes Fahrzeug stationiert, das die Aufgaben kurzfristig übernehmen könnte. Eine überörtliche Unterstützung wäre mit erheblichen Zeitverzögerungen verbunden und würde die vorgeschriebenen Hilfsfristen nicht sicherstellen. Gerade bei Unfällen auf Autobahnen und Bundesstraßen mit hoher Geschwindigkeit und schwerem Gerät sind schnelle und technisch umfassende Rettungsmaßnahmen entscheidend für das Überleben der Betroffenen. Die technische Hilfeleistung stellt eine gesetzliche Pflichtaufgabe der Kommune dar. Durch den derzeitigen Zustand ist die Leistungsfähigkeit der Gefahrenabwehr erheblich eingeschränkt. Daraus ergibt sich nicht nur ein sicherheitsrelevantes Defizit, sondern auch ein erhebliches organisatorisches und haftungsrechtliches Risiko für die Stadt. Hinzu kommt, dass die Beschaffung eines neuen Rüstwagens aufgrund der aktuellen Marktsituation mit Lieferzeiten von bis zu 24 bis 36 Monaten verbunden ist. Um eine langfristige strukturelle Unterdeckung im Bereich der technischen Hilfeleistung zu vermeiden und die gesetzlich geforderte Einsatzbereitschaft angesichts der besonderen Verkehrssituation schnellstmöglich wiederherzustellen, ist die sofortige Einleitung des Beschaffungsverfahrens zwingend erforderlich. Die Ersatzbeschaffung eines Rüstwagens ist daher aus einsatztaktischen, sicherheitsrechtlichen und strukturellen Gründen dringend und unabweisbar.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Darüber hinaus gelten sämtliche in den Vergabeunterlagen genannten Ausschlussgründe, insbesondere die gesetzlichen Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Lieferung FW-Rüstwagen nach Norm DIN 14555-3 mit Anpassung des Aufbaues an vorhandene Beladung

Beschreibung: Fahrgestell und Aufbau aus einer Hand, da Feuerwehrfahrzeug als einheitlicher Beschaffungsgegenstand zu betrachten sind. Es handelt sich vergaberechtlich um einen Lieferauftrag, bei dem das Fahrzeug als funktionales Gesamtprodukt (Fahrgestell und Aufbau) zu verstehen ist. Der Aufbau ist auf die bereits vom verunfallten Vorgängerfahrzeug vorhandene Beladung anzupassen.

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 34144210 Feuerwehrfahrzeuge

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Gartenstr. 8

Stadt: Kandel

Postleitzahl: 76870

Land, Gliederung (NUTS): Germersheim (DEB3E)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 470 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben, die mit dem Angebot vorzulegen sind: 1 -

Eigenerklärung des Bieters, dass in seiner Person oder durch ein Verhalten seiner Person

oder durch das Verhalten einer Person, die ihm zuzurechnen ist, keine Ausschlussgründe

nach §§ 122, 123 GWB begründet sind. 2 - Eigenerklärung des Bieters, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nachgekommen ist.

3 - Eigenerklärung des Bieters zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft. 4 -

Eigenerklärung des Bewerbers/Bieters gemäß Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022

zur Nichtzugehörigkeit zu den genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu

Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. 5 - Eigenerklärung des Bieters über die

Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister. 6 - Eigenerklärung des Bieters über die

Entrichtung eines Mindestentgeltes. Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind

entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Eignung_LD) Ebenso

zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als

vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch

Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten

Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen

Mindestanforderungen nachweisen. Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bieter

zum Beleg seiner Eigenerklärungen als Nachweise vorzulegen: - Nachweis über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister bzw. ein den Rechtsvorschriften seines Sitzstaates entsprechender Nachweis (wie Handelsregister, Partnerschaftsregister, Berufskammern der Länder, Handwerksrolle) Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte auch vom Dritten abzugeben.

Kriterium: Versorgungssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Beschreibung: Angaben, die mit dem Angebot vorzulegen sind: 1 - Eigenerklärung zum Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der Maßnahme vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. 2 - Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient. 3 - Eine Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes über die vollständige Entrichtung von Steuern, die nicht älter als 12 Monate sein darf. 4 - Gültige Bescheinigungen der zuständigen Krankenkasse, tariflichen Sozialkasse und Berufsgenossenschaft über die vollständige Entrichtung von Beiträgen, die nicht älter als 12 Monate sein dürfen. 5 - Eigenerklärung über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme im Einzelfall von mindestens - 3.000.000,00 EUR je Verstoß für Personenschäden sowie mindestens - 1.000.000,00 EUR für sonstige Schäden (Sachschäden und Vermögensschäden). Die Gesamtleistung des Versicherers innerhalb eines Versicherungsjahres muss mindestens das Doppelte dieser Deckungssummen betragen (mind. 2-fach maximiert). Sofern ein Versicherungsschutz zum jetzigen Zeitpunkt im vorstehenden Sinne (noch) nicht besteht, ist auch eine Bietererklärung ausreichend, durch welche der Bieter erklärt im Auftragsfall einen Versicherungsschutz im vorstehenden Sinne zum Leistungsbeginn nachzuweisen hat (dann durch Kopie der Police). Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Eignung_LD). Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen. Die Vergabestelle behält sich vor, Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte/Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte/Nachweise auch vom Dritten abzugeben.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen für die Qualitätskontrolle

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bezeichnung: Nachweis über die technische

Leistungsfähigkeit: Beschreibung: Angaben, die mit dem Angebot vorzulegen sind: 1 -

Eigenerklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten fünf Jahren 2 -

Eigenerklärung über die Bereithaltung der für die Ausführung der Leistung erforderlichen

Arbeitskräfte 3 - Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bieter der

Kapazitäten anderer Unternehmen bedient. Für die vorgenannten Auskünfte

(Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 124_LD). Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen. Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bieter zum Beleg seiner Eigenerklärungen folgende Nachweise vorzulegen: - Drei Referenzen mit folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges, - Angaben zu Arbeitskräften: Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. - ggf. Erklärung, dass die Kapazitäten anderer Unternehmen im Auftragsfall zur Verfügung stehen (Formblatt 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen). Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte/Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte/Nachweise auch vom Dritten abzugeben.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: siehe oben und Bewertungsmatrix

Beschreibung: Für die Preiswertung wird der im Angebot angegebene Endpreis netto für das vollständig ausgestattete Fahrzeug herangezogen. Das Zuschlagskriterium Preis wird mithilfe der Quotientenmethode bewertet. Der niedrigste wertbare Angebotspreis erhält 100 Punkte. Alle weiteren Angebote werden proportional anhand des Verhältnisses ihres Angebotspreises zum niedrigsten Angebotspreis bewertet. Die so ermittelten Rohpunkte werden mit dem Gewichtungsfaktor 0,25 multipliziert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: siehe oben und Bewertungsmatrix

Beschreibung: Technische Umsetzung, , siehe Bewertungsmatrix

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: siehe oben und Bewertungsmatrix

Beschreibung: Die kürzeste erwartete Lieferzeit (März 2027) innerhalb des Zeitraums bis 31.12.2027 erhält 100 Punkte. Für jeden vollen Monat späterer Liefertermin werden 10 Punkte abgezogen. Angebotene Liefertermine nach dem 31.12.2027 erhalten 0 Punkte und sind somit ausgeschlossen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E83852843>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: - Sicherheit für Mängelansprüche i.H.v. 5% der Auftragssumme. - Vereinbarung einer Vertragsstrafe für Verzug der Fertigstellung nach § 11 VOB/B i.H.v. 0,2% pro Tag bis zu einer Höhe von maximal 5% der Auftragssumme.

Frist für den Eingang der Angebote: 12/05/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen werden nach den Vorschriften des § 56 VgV nachgefordert.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 12/05/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Bürgerhaus Maximilianssau Zentrale Vergabestelle

Eröffnungstermin — Beschreibung: Zentrale Vergabestelle Wörth/Kandel/Hagenbach

Hermann-Quack-Str. 1 76744 Maximilianssau

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - Vergabekammer -

Überprüfungsstelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - Vergabekammer -

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Verbandsgemeinde Kandel

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Verbandsgemeinde Kandel

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Verbandsgemeinde Kandel

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Verbandsgemeinde Kandel

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Verbandsgemeinde Kandel

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Verbandsgemeinde Kandel
Organisation, die Angebote bearbeitet: Verbandsgemeinde Kandel

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeinde Kandel
Registrierungsnummer: Leitweg-ID 073345004000-001-94
Postanschrift: Gartenstr. 8
Stadt: Kandel
Postleitzahl: 76870
Land, Gliederung (NUTS): Germersheim (DEB3E)
Land: Deutschland
E-Mail: info@vg-kandel.de
Telefon: +497275960-0
Internetadresse: <https://www.vg-kandel.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Beschaffungsdienstleister
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - Vergabekammer -
Registrierungsnummer: Keine Angabe
Stadt: Mainz
Postleitzahl: 55116
Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlvw.rlp.de
Telefon: +496131162234

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle
Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

fa5f91ed-311a-4e76-836e-dac0ff8614b1-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Veröffentlichung

Beschreibung

:

Die Frist für die Abgabe von Angeboten und das Datum des Eröffnungstermines wurden auf den 12. Mai 2026; 12:00 Uhr verlegt. Die Frist bis der das Angebot gültig sein muss wurde auf den 11. Juli 2026 verschoben.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: fd51b2ab-c35e-4e5f-9743-c0c4b246e5db - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/04/2026 11:58:57 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 284792-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 81/2026

Datum der Veröffentlichung: 27/04/2026